

Pooling des E-Mobilität-Lernens

Projektbeschreibung

Elektromobilität will gelernt sein! Der Wandel hin zu klimaneutraler, wettbewerbsfähiger und konnektiver Mobilität wird Berlin grundlegend verändern. Nicht nur Unternehmen die E-Fahrzeuge und -Komponenten herstellen oder warten, auch Bildungspolitiker und Bildungsinstitutionen stehen vor der Frage: Wer braucht welche Kompetenzen, und wie können diese effektiv und nachhaltig vermittelt werden?

Elektromobilität repräsentiert vielfältige technologische Innovationen, deren Dynamik und Wachstumspotenzial an die effektive und zügige Verbreitung von Wissen und Knowhow gebunden ist. Anwendende wie Produzierende benötigen Antworten auf Fragen, die sich so erst mit der Verbreitung der Elektromobilität stellen. Durch den beschriebenen Wandel eröffnen sich neue Chancen, die gleichzeitig erhebliche Anpassungsleistungen einfordern. Berufliche Qualifizierung und insbesondere Weiterbildungen sind erforderlich, da das passend qualifizierte Fachpersonal nicht im nötigen Umfang durch Einstellung gewonnen werden kann.

Bisherige Erfahrungen zeigen, dass keiner der regionalen (Weiter-)Bildungsakteure die skizzierten Herausforderungen für sich allein meistern kann. Ein konzertiertes Vorgehen, ein zeitnaher Abgleich von Strategien mit Erfahrungen bei der Umsetzung sowie ein flexibles Reagieren auf Bedarfe, Probleme und Optionen ist von Nöten.

Vor diesem Hintergrund arbeiten in dem von der **Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales** geförderten Modellprojekt **Pooling E-MoL** akademische und berufliche Bildungsakteure zusammen, um den Einsatz ihrer Kompetenzen, Lehrmittel und Lehrpersonen gemeinschaftlich abzustimmen und zu organisieren. Durch eine stärkere (analoge wie digitale) Vernetzung zentraler Lernorte soll das Projekt dazu beitragen, den nötigen Kompetenzaufbau in Themenbereichen der Elektromobilität zu gestalten.

Die **Berliner Hochschule für Technik**, das **Bildungszentrum der Handwerkskammer Berlin**, die **Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin**, die **Elektroinnung Berlin-Brandenburg**, die **Kfz-Innung Berlin**, das **Oberstufenzentrum Kraftfahrzeugtechnik** und die **Zweiradmechaniker-Innung-Berlin** wollen ihre Ausstattungen und Ressourcen sowie das Lehrenden-Knowhow gemeinschaftlich für das E-Mobilität-Lernen nutzen. Dafür werden ein gemeinsames Konzept und eine Pooling-Plattform entwickelt, um die vorhandenen Lernmöglichkeiten allen Lernenden zugänglich machen zu können.

Das Vorhaben unterstützt die Beteiligten in ihren jeweiligen Lehraufgaben und zielt darauf ab, die Zusammenarbeit der beteiligten Bildungsorganisationen zu fördern, um auf aktuelle und anstehende Veränderungen der Mobilitätswende gemeinsam reagieren zu können.